

# INFOBRIEF

## KOORDINIERUNGSSTELLE PFLEGEBERUFE

### LANDKREIS HEILBRONN

AUGUST 2020

---

Mit dem Infobrief der Koordinierungsstelle des Landratsamtes Heilbronn möchten wir alle Träger der praktischen Ausbildung und die entsprechenden Pflegeschulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn mit Informationen rund um die Generalistische Pflegeausbildung versorgen. Bitte reichen Sie diese Informationen an alle an der Ausbildung Beteiligten innerhalb Ihrer Einrichtungen bzw. Schulen weiter.

Der Infobrief soll künftig in regelmäßigen Abständen – und je nach Dringlichkeit – 3-4 mal jährlich erscheinen.

Wer den Infobrief nicht zur Hand hat, kann ihn jederzeit unter [www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung](http://www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung) abrufen.

#### **AUFGABEN DER KOORDINIERUNGSSTELLE DES LANDKREISES HEILBRONN:**

Das Aufgabenspektrum der Koordinierungsstelle hat sich aktuell in folgende Richtung entwickelt:

#### ***Information – Unterstützung – Vernetzung***

von Trägern der praktischen Ausbildung und den Pflegeschulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn.

#### **Information:**

Alle an der Ausbildung Beteiligten werden von der Koordination mit aktuellen Informationen rund um das Thema Generalistische Pflegeausbildung versorgt (per Email). Die Einrichtungen sollten deshalb Sorge dafür tragen, dass die Koordinierungsstelle immer über aktuelle Email-Adressen der jeweiligen Einrichtungen verfügt.

Der Infobrief der Koordinierungsstelle ist dazu gedacht, Aufgaben der Koordinationsstelle transparenter zu gestalten und die Träger der praktischen

Ausbildung sowie Pflegeschulen mit Hintergrundinformationen zu versorgen.

Durch die eigene Homepage der Koordinierungsstelle unter [www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung](http://www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung) erhalten Bewerber/innen für die Generalistische Pflegeausbildung Informationen rund um das Thema Ausbildung und können sich im Bewerberportal geeignete Ausbildungsstellen suchen und sich entsprechend informieren und bewerben.

Es ist geplant, die Seite um Informationen und Downloads für Träger der praktischen Ausbildung zu erweitern.

Die Koordinierungsstelle hat bereits an einigen Besprechungen verschiedener Einrichtungen teilgenommen und einige Telefonate mit verschiedenen Trägern durchgeführt. Durch den Informationsaustausch konnten Probleme und Unklarheiten geklärt oder an entsprechende Stellen weitergeleitet werden.

### **Unterstützung:**

Die Koordinierungsstelle steht für Fragen rund um das Thema Generalistische Pflegeausbildung zur Verfügung und berät und unterstützt Sie gerne bei Unklarheiten und Problemen, die bei der Planung und Durchführung der Generalistischen Pflegeausbildung aufkommen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung im Stadt- und Landkreis Heilbronn zu gewährleisten, ist es deshalb wichtig, die Koordinierungsstelle über Missstände bei der Umsetzung der Ausbildungsreform zu informieren. Nur so können Probleme beseitigt oder an entsprechende Stellen weitergeleitet werden. Scheuen Sie sich deshalb nicht, direkten Kontakt mit der Koordinierungsstelle des Landratsamtes Heilbronn aufzunehmen (Kontakt s. unten).

Was die Durchführung der Ausbildungsplanung angeht, hat es sich im Stadt- und Landkreis Heilbronn dahingehend entwickelt, dass es keine zentrale Ausbildungsplanung durch die Koordination gibt. Träger müssen ihre Planung laut Gesetz selbst durchführen oder an die jeweiligen Pflegeschulen delegieren. Für den Stadt- und Landkreis Heilbronn ist somit gewährleistet, dass Träger, die die Ausbildungsplanung weiterhin selbst durchführen möchten, dies auch weiterhin selbst tun können. Dadurch können Ausbildungsbetriebe ihr Ausbildungs- und Qualitätskonzept nach eigenem Ermessen umsetzen.

Träger, die keine Kapazitäten für die Ausbildungsplanung zur Verfügung haben oder die Ausbildungsplanung aus sonstigen Gründen abgeben möchten, haben die Möglichkeit, sich eine entsprechende Pflegeschule zu suchen, die die Ausbildungsplanung für sie übernimmt. Somit ist im Stadt- und Landkreis Heilbronn gewährleistet, dass je nach Interessenslage, die Ausbildungsplanung selbst oder durch Dritte durchgeführt werden kann.

Ausbildungsbetriebe, die sich bei der Suche einzelner Praxisstellen schwer tun,

können sich aber gerne an die Koordinierungsstelle wenden, die ggf. unterstützen oder weiterhelfen kann.

### **Vernetzung:**

Die Koordinierungsstelle nimmt regelmäßig an den Arbeitskreissitzungen der Schulleitungen aller Pflegeschulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn teil. Informationen können so entsprechend ausgetauscht und besprochen werden.

Wie den meisten Trägern und Schulen zwischenzeitlich bekannt ist, hat am 21.01.2020 in der Peter-Bruckmann-Schule ein Treffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren aus ganz Baden-Württemberg stattgefunden. Schirmherr war der Landkreistag Baden-Württemberg. Initiator der Veranstaltung war die Koordinationsstelle des Landkreises Heilbronn, die die Veranstaltung organisierte. Anwesend waren neben zahlreichen Koordinatoren, der Landkreistag, die BWKG und die Bafza (Beratungsteam Pflegeausbildung). Das 1. Treffen brachte erste Kontakte und ermöglichte vor allem Erfahrungen, Probleme und bestimmte Sichtweisen bezüglich der Pflegereform in ganz Baden-Württemberg auszutauschen. Aus dem Treffen resultieren u.a. verschiedene Schreiben einzelner Landkreise und Institutionen wie dem Landkreistag und der BWKG an Minister Lucha, aus denen die Problematik bei der Besetzung verschiedener Praxisbereiche bei der Einsatzplanung während der Ausbildung beispielsweise in der Pädiatrie hervorgeht und weitere Problematiken an entsprechende Stellen weitergegeben wurden.

Aufgrund Corona war ein Nachfolgetreffen bislang leider nicht mehr möglich. Das Netzwerk der Koordinatorinnen und Koordinatoren besteht dennoch weiter und tauscht sich über aktuelle Themen aus.

Die Situation rund um Corona hat gezeigt, wie wichtig es ist, gut vernetzt zu sein, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Nur so ist es möglich, gute Strukturen und Abläufe zu schaffen, die für die tägliche Arbeit in der Pflege notwendig sind. Gleichzeitig ist es wichtig, über genügend Pflegepersonal zu verfügen.

Mein Anliegen als Koordinierungsstelle ist es, im Stadt- und Landkreis Heilbronn für ein gutes Netzwerk zu sorgen, das dazu dienen soll, sich auszutauschen, vom Anderen zu lernen und gemeinsam an der Problematik des Nachwuchskräftemangels in der Pflege zu arbeiten.

### **APPELL AN ALLE TRÄGER DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG:**

Nach aktuellem Stand ist die Bewerberzahl für die Ausbildung in der Generalistischen Pflegeausbildung in Heilbronn 2020 rückläufig. Im April 2020 konnten nicht genügend Schulplätze besetzt werden. Eine Schule musste sogar ganz auf einen Kurs verzichten.

Die Gründe hierfür sind unterschiedlicher Natur. Der demographische Wandel, Corona und die schlechte Lobby des Berufsbildes haben sicherlich ihr Übriges dazu beigetragen.

Ausbildung bedeutet Fortschritt. Wer die Reformen annimmt, ist bereit sich zu verändern. Keine Veränderungen bedeuten Stillstand. Und den können wir – vor allem in der Pflege – nicht hinnehmen. Scheuen Sie sich deshalb nicht, auszubilden. Wir benötigen jeden einzelnen Ausbildungsplatz, um in Zukunft gut mit Pflegepersonal aufgestellt zu sein.

Die neuen Regelungen zur Refinanzierung der Ausbildung ermöglichen es vor allem kleineren Einrichtungen und ambulanten Diensten selbst auszubilden. Die Mehrkosten für die Ausbildungsvergütung und den praktischen Einsatz werden weitestgehend durch den Ausgleichsfond erstattet. Die Einrichtungen haben so die Möglichkeit, sich eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Fachkraft nahezu kostenfrei heranzuziehen. Wer sich vor dem organisatorischen Mehraufwand bei der Ausbildungs- bzw. Einsatzplanung scheut, hat die Möglichkeit, diese Aufgaben entsprechend auf die Schulen zu übertragen, so dass die Vorteile zum Ausbilden zum Großteil überwiegen.

Nutzen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal und machen Sie Werbung für Ihre Einrichtung und den „neuen“ Ausbildungsberuf über soziale Medien wie facebook oder instagram. So können Sie die jungen Menschen direkt erreichen. Denn jeder Auszubildende, der heute fehlt, ist eine Pflegefachkraft in Zukunft zu wenig.

## **SCHLUSSWORT**

Corona hat in den letzten Wochen und Monaten Einiges zum Erliegen gebracht. Für Vieles war keine Zeit, weil es ein Anliegen Aller war und auch weiterhin ist, den Virus zu bekämpfen und dafür Sorge zu tragen, dass Niemand Schaden davon nimmt.

Eine Fülle an neuen Aufgaben kam in dieser Zeit auf die Einrichtungen zu. In den Pflegeeinrichtungen mussten Überstunden geleistet und Krankheitsvertretungen gestemmt werden. Pandemiepläne wurden erstellt und umgesetzt. Schutzmaterialien wurden benötigt und Hygienevorschriften umgesetzt.

Die Koordinierungsstelle ist sich durchaus bewusst, dass der Mehraufwand durch die Pandemiebedingungen sehr groß ist. Dennoch dürfen wir das Thema Ausbildung nicht vernachlässigen. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, einem Pflegeengpass entgegen zu steuern. Jeder Ausbildungsplatz zählt. Denn nur mit genügend Personal können wir in Zukunft in der Pflege eine gute und belastungsfreie Arbeit leisten.

**»Genies fallen nicht vom Himmel. Sie müssen Gelegenheit zur Ausbildung und Entwicklung haben.«**

*August Bebel (\*1840 – †1913)*

## **IHR KONTAKT ZUR KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR PFLEGEBERUFE**

Sie erreichen mich telefonisch immer montags ganztägig und Di. und Mi. bis 13 Uhr.  
Wenn Sie mir eine Email schreiben, rufe ich gerne zurück.

Landratsamt Heilbronn  
Koordinationsstelle Pflegeberufe  
an der Peter-Bruckmann-Schule  
Alfred-Finkbeiner-Str. 2  
74072 Heilbronn

Telefon 07131/39043-334  
Fax 07131/39043-305  
[sina.ellwanger@pbs-hn.de](mailto:sina.ellwanger@pbs-hn.de)